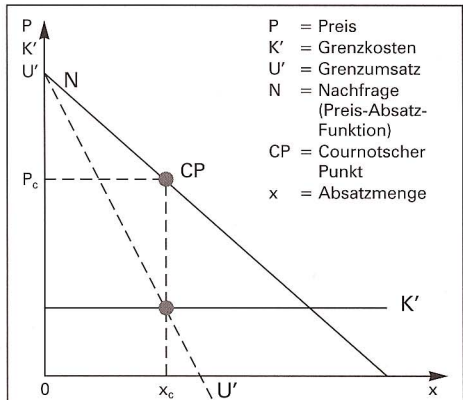
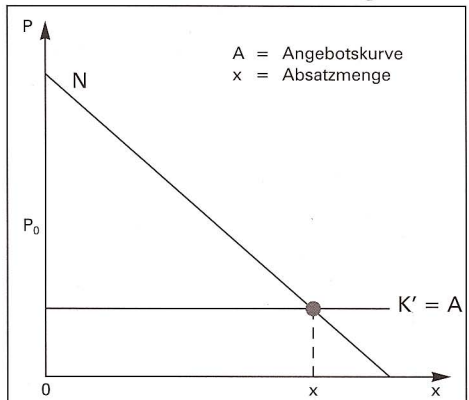


näherungsweise bei einem aus diesen Anbietern entstandenen Kollektivmonopol der Fall sein kann). Außerdem unterstellt das Modell, dass der Monopolist mit Grenzkosten kalkuliert.

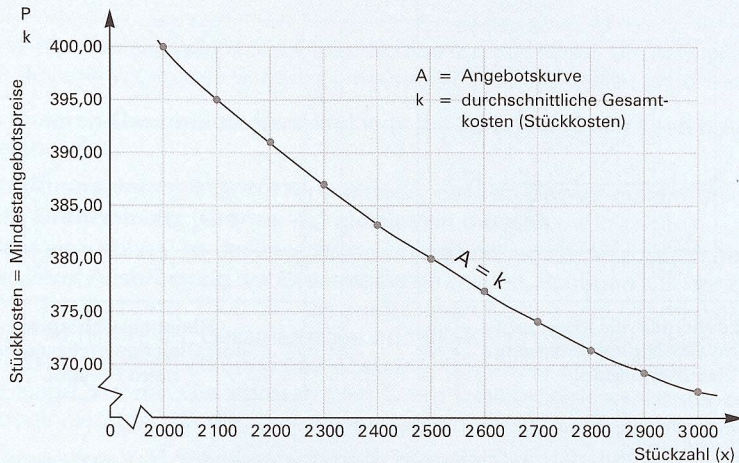


Gleichgewichtspreis (Monopolpreis) und Gleichgewichtsmenge beim Monopol



Gleichgewichtspreis und Gleichgewichtsmenge beim Polypol

Nehmen wir weiterhin an, dass unser Industriebetrieb die Stückkosten als Preisuntergrenze ansieht. Dann muss er beispielsweise 400,00 GE je Stück verlangen, wenn er nur 2000 Stück absetzen kann. Nimmt die Nachfrage jedoch um 1000 Stück auf 3000 Stück je Monat zu, kann er den Stückpreis auf 367,00 GE senken. Seine Angebotskurve entspricht in diesem Fall dem Verlauf der Stückkostenkurve.

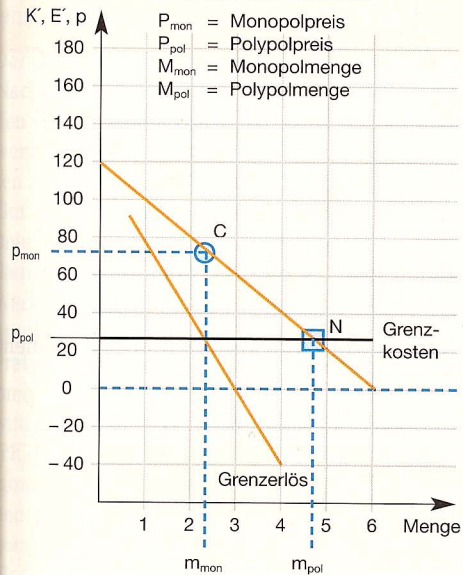


Anomale Angebotskurve bei Stückkostenkalkulation

auf entlang der Grenzkostenkurve.

Lineare Grenzkosten

P_{mon} = Monopolpreis
 P_{pol} = Polypolpreis
 M_{mon} = Monopolmenge
 M_{pol} = Polypolmenge



Grenzkosten bei s-förmigem Kostenverlauf

